

Auf Spurensuche

Stadtteildetektive stellen Ergebnisse vor

Über 40 kleine Sherlock Holmes erforschen seit einigen Wochen den Hallschlag. Das Projekt „Aktive Stadtteildetektive“, das sich an alle Sechsbis 14-Jährigen aus dem Stadtteil richtet, möchte Kinder in die Gestaltung ihrer Lebenswelt und den Prozess der „Sozialen Stadt“ einbeziehen. Ihre Ergebnisse stellen die Kinder am Samstag, 12. Juni, von 10 bis 17 Uhr im Rahmen des Workshops Freiraumkonzept des Stadtteilbüros Zukunft Hallschlag im Rupert-Mayer Gemeindehaus vor (siehe Meldung „Freiraumkonzept Hallschlag“ auf dieser Seite).

Fantasie ist gefragt

Die jungen Detektive schauen sich die Spielorte ihres Stadtteils genau an und dokumentieren ihre Eindrücke in Wort und Bild. Verbesserungswünsche für den Bolzplatz notieren sie ebenso wie herumliegenden Müll oder beschädigte Spielgeräte. Die Ergebnisse melden sie an die zuständigen Ämter oder Ansprechpartner.

Die Idee, die Kinder auf diese Weise direkt am Prozess der

„Sozialen Stadt“ zu beteiligen, entstand bei einem Treffen des lokalen Kinderkooperationstreffs (Kikooop). An ihm beteiligen sich der Kinderbereich des Jugendhauses Hallschlag, der Aktivspielplatz Dracheninsel, die Tageseinrichtung Düsseldorfer Strasse 8 und der Abenteuerspielplatz Mauga Nescht.

Bereits im Sommer sollen die ersten Wünsche der Kinder in die Tat umgesetzt werden. „Kindern eine aktive Beteiligung an der Gestaltung ihrer Lebenswelt erlebbar zu machen, ist uns ein zentrales Anliegen“, erklärt Mitorganisator Andi Bürkle vom Mauga Nescht. „Alle Träume können aber nicht erfüllt werden.“

Da die Fantasie der Kinder kaum Grenzen kennt, finden sich in der langen Liste beispielsweise Wünsche wie eine Rutsche in die Neckarvorstadt, ein Streichelzoo im Römerkastell oder ein Riesenschwimmbad im Travertinpark.

KRISTIN HEUCHLING

i Die Wunschliste der Kinder und weitere Informationen gibt es unter www.hallschlagdetektive.de.